

Mitgliederversammlung 27. April 2010

Referat Wassersport 2009, Reinhard Heini

Sportgeräte-Förderung. Ich hoffe, alle Vereine haben das Angebot des Landes bzw. des BSB im verg. Jahr genützt, haben Anschaffungen getätigt und haben auch rechtzeitig zum 31.1.10 die Anträge abgegeben. Vom BSB Freiburg habe ich auch schon die Zusammenfassung, drei Vereine haben für etwa 18.000 € Anschaffungen getätigt und dafür ca. 3700 € Zuschuss erhalten. Das kann doch ermuntern! Zur Erinnerung: es gibt jetzt auch Zuschuss für sog. Begleitboote, max. 30 % von max. 3000 Euro Kosten. Für die anderen gilt: max. 10.000 Euro werden mit max. 30 % bezuschusst.

Genehmigungsgebühren für wassersportliche Einrichtungen. Ich verweise auf meine Berichte in den verg. beiden Jahren. Letztes Jahr warteten wir ja auf die Verhandlung des Verwaltungsgerichtes Freiburg in 1. Instanz. Ursprünglich war der Termin noch zu Ende 2008 in Aussicht gestellt. Im August 2009 meldete sich dann überraschend das Landratsamt Konstanz bei dem klageführenden Verein und bot einen außergerichtlichen Vergleich an.

Begründung: man habe die ursprüngliche Handhabung aufgrund neuerer Rechtsprechung überprüft, auch ein Gutachten wäre erstellt worden und man würde nunmehr als sog. Kappungsgrenze einführen, dass bei einer Genehmigung die Gesamtsumme nicht mehr als das 35fache der reinen Verwaltungsgebühr ausmachen dürfe. Konkret hieß das, dass im vorl. Falle die Gebühr von urspr.ca. 55.000 € auf ca. 11.500 € reduziert wurde. Was allerdings bleibt ist die nicht akzeptable Grundberechnung pro Platz und Jahr zwischen 50 und 70 €.

Bodensee-Leitbild. Ich verweise auf meinen ausführlichen letztjährigen Bericht. Die IBK (Internationale Bodensee-Konferenz) hatte nach einer öffentlichen Anhörung, die letztlich eine reine Alibi-Veranstaltung war, denn keinerlei substanziellen Änderungsvorschläge wurden aufgegriffen, das Leitbild neu verabschiedet. Die alten Schuldzuweisungen an die Schifffahrt sind weiterhin vorhanden, auch die Forderung nach Begrenzung der Liegeplätze usw. Interessant in diesem Zusammenhang, dass die Schweizer Kantone/Städte am See, obwohl ja das Leitbild allen Anrainerländern Vorgabe sein soll, sich im Einzelfall an ihren kantonalen Richtplan halten. Also ursprünglich geplante Änderungen oder auch neue Sportboothäfen in Angriff nehmen oder verwirklichen. Kompliment an die Schweizer !

Bodensee-Wasserversorgung / großräumige Sperrung der Seefläche vor Sipplingen

Auch da verweise ich auf den letztjährigen Bericht. Zurzeit ist da zumindest offiziell nichts zu vernehmen, was aber nicht heißen muss, dass die Sperrung nicht weiter als Absicht besteht.

Nach den einschlägigen Wassergesetzen von BW müsste das aber in die Anhörung und da ist zumindest im Augenblick nichts zu hören. Dabei ist doch eindeutig: eine beabsichtigte kriminelle Handlung (also z.B. wie geschehen dort Kanister zu versenken) kann man nicht mit einem allgemeinen Befahrensverbot unterbinden.

Förderung des Seglernachwuchses / Leistungssport

Erfreuliche Aktivitäten zeigten sich in Konstanz. Vertreter von 14 Segelsportvereinen haben sich im November 2008 beim SVS getroffen, um die Möglichkeiten einer gemeinsamen und koordinierten Ausbildung und vordergründig der Leistungssportförderung der Kinder und Jugendlichen im Segelsport bzw. in ihren Vereinen zu erörtern. Das war ein guter Auftakt.

Nach zwei weiteren Sitzungen sind dann im Jahr 2009 gemeinsame Trainingsmaßnahmen für die Jugendbootklassen Opti, Teeny, 420er und 29er durchgeführt worden. Und es ist eine Bestandsaufnahme erfolgt, wer in welchem Verein, in welcher Bootsklasse, im Jugendbereich aktiv ist, welches Bootsmaterial vorhanden ist usw. Das war schon mal die Grundlage für gemeinsames Handeln in der Zukunft. Ende November haben sich die Verantwortlichen wieder zum Erfahrungsaustausch getroffen und das Programm für 2010 festgelegt. Der nächste Schritt wird die Gründung einer Fördergruppe Konstanz durch den Landes-Segler-Verband sein, ein erster kleiner

Zuschuss ist schon geflossen. Im Januar 2010 erfolgte auch schon die Teilnahme an einer Tagung aller Fördergruppenleiter aus BW.

Bodenseewoche

Im Jahr 2009 gelang dank der Initiative der Konstanzer Wassersportvereine (inkl. Beteiligung anliegender Schweizer Vereine) ein Sportereignis erster Güte in Konstanz. Und dazu ein äußerst attraktives mehrtägiges gesellschaftliches Ereignis. 100 Jahre nach der ersten Bodenseewoche gab es eine Neuauflage. Geschätzt wurde, dass an den drei Tagen Anfang Juni ca. 80.000 Besucher an den versch. Veranstaltungen und der lebendigen Szene im Hafen Konstanz Interesse zeigten. Wer dabei war, kann das sicher bestätigen. Und an der Stelle kann ich nur auch all jenen danken, die durch ihren Einsatz für das Gelingen sorgten. Der Erfolg in 2009 hat die Vereine bewogen, weiterzumachen, also gibt es auch in diesem Jahre wieder eine Bodenseewoche. Zeitraum 27. bis 30. Mai. Die versch. Gremien tagen bereits seit geraumer Zeit, um die Vorbereitungen zu treffen, der Kreis der Vereine ist auf 18 angewachsen, eine tolle Kooperation. Näheres unter www.bodenseewoche.com

Natura 2000 / FFH-Gebiete

Diese Sache bleibt Thema, auch weiterhin. Zur Erinnerung: 2003/2004 hat Baden-Württemberg nach EU-Vorgaben im ganzen Land FFH-Gebiete ausgewiesen. Damit natürlich auch Bodenseeufergebiete, ja sogar den ganzen Überlinger See. Die betr. Wassersportvereine und die Sportler selbst wurden tunlichst beschwichtigt. Ein Natursport mit Bestandsschutz habe nichts zu befürchten. Aber der Teufel steckt bekanntlich im Detail und dies begann in 2009 jetzt auch für die Gemarkung Konstanz. Das RP Freiburg als beauftragte Behörde für die FFH-Gebiete Überlinger See westlich, Konstanzer Bucht, Gnadensee, Bodanrück etc. hat die Phase 2 der komplexen Materie in Angriff genommen. Dazu fand am 3. März in Allensbach eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Die nächsten Schritte: Bis etwa September 2010 wird eine einschl. Fachfirma die sog. Feinkartierung bzw. Bestandsaufnahme in den FFH-Gebieten vornehmen. Also was wächst, lebt, fliegt, wo und wie viel usw.. Alsdann werden sog. Managementpläne erstellt, wie dieser Bestand zu pflegen, zu erhalten und wenn möglich zu erweitern ist. Und diese Pläne werden dann öffentlich ausgelegt, so etwa in den letzten Monaten des Jahres 2010 bis Anfang 2011. Die betroffenen Gemeinden, die Grundstückseigentümer, die Verbände etc. sind eingebunden. Aber sie müssen sich auch darum bemühen. Anlaufstelle sind meist die Gemeinde- oder Stadtverwaltungen. Auch die Sportverbände kümmern sich darum. Aber: die Vereine fordere ich zu Wachsamkeit und Beteiligung auf. Ich habe mittlerweile konkrete Erfahrung mit dem Gebiet „Friedrichshafen West bis Meersburg“ Dort ist der Plan erstellt und hat Gültigkeit erlangt. Und es ist zwar keine Gefahr im Verzug, aber im Einzelfall gilt immer das sog. Verschlechterungsverbot.

Zum **Abschluss** noch erfreuliche Meldungen:

Im vergangenen Jahr feierte der Konstanzer Yacht-Club (KYC) sein 100jähriges Bestehen, viele werden es ja mitbekommen haben. Nochmals alle guten Wünsche für die Zukunft.

Und der Eisenbahner-Sportverein (ESV) und damit auch seine Wassersport-Abteilung feierte 75jähriges Bestehen.

An den kommenden Pfingsttagen (21.-24.Mai) findet in Konstanz das sog. Partnerschaftsfest statt. Also wird gemeinsam mit Delegationen aus den Konstanzer Partnerstädten Fontainebleau, Tabor, Richmond und Lodi gefeiert. Vielleicht gelingt es ja in dem Zusammenhang, mal mit den segelnden Kollegen aus Lodi, (Lega Navale) die ja schon Interesse gezeigt hatten, näher in Kontakt zu kommen.

Ansonsten wünsche ich Euch allen eine schöne Saison 2010

Reinhard Heini